

Nationales Netzwerk Natur



Calluna-Blüte in der Drover Heide, Kreis Düren. Rund 630 Hektar mit der Heidelandschaft wurden 2016 als Flächen des Nationalen Naturerbes von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben an die NRW-Stiftung übertragen.
Foto: Biologische Station Kreis Düren / René Mause

Jahrestagung Nationales Netzwerk Natur



„Erfolgskontrolle im Naturschutz – Wo stehen wir?“

**3. und 4. Juli 2017
auf Schloss Drachenburg
in Königswinter**

6. Jahrestagung des Nationalen Netzwerks Natur Montag, 3. und Dienstag, 4. Juli 2017 in Königswinter



Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege lädt zusammen mit der DBU Naturerbe GmbH, der Naturstiftung David und der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein zum 6. Jahrestreffen des Nationalen Netzwerks Natur auf das stiftungseigene Schloss Drachenburg nach Königswinter ein.

Das Nationale Netzwerk Natur ist ein Zusammenschluss von gemeinnützigen und öffentlichen Eigentümern von Grundstücken, auf denen die Ziele des Naturschutzes dauerhaft Vorrang haben.

Das Nationale Netzwerk Natur ergänzt bestehende Netzwerke von Naturschutzakteuren und arbeitet mit diesen zusammen. Es möchte die dort geleistete Arbeit unterstützen und vertiefen. Das Netzwerk trägt dazu bei, dass die Mitglieder als Teil einer größeren Bewegung innerhalb und außerhalb Deutschlands wahrgenommen werden. Durch ein gemeinsames Auftreten wird die Sichtbarkeit und Wirksamkeit der Aktivitäten jedes Einzelnen erhöht. Die Mitglieder

des Nationalen Netzwerks Natur diskutieren und kooperieren bei inhaltlichen Fragen rund um den Themenkomplex Naturschutz, Flächennutzung und Grundeigentum. Gemeinsam werden Positionen der Mitglieder entwickelt, moderiert und kommuniziert und sich dafür eingesetzt, in Politik und Gesellschaft Gehör für die Anliegen des eigentumsrechtlichen Naturschutzes zu finden.

Aktuell gehören 57 Mitglieder mit einem Flächenbesitz von rund 250.000 Hektar dem Netzwerk an. Interessierte neue Organisationen sind herzlich eingeladen an der Tagung teilzunehmen.

Nationales
Netzwerk
Natur

DBU 
Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

 STIFTUNG
NATURSCHUTZ
Schleswig-Holstein

NATURSTIFTUNG
DA  ID
Die Stiftung
des BUND
Thüringen

Programm

Montag, 3. Juli 2017

- ab 11:30 Uhr Ankunft/Hotel/Anmeldung/Imbiss
- 12:30 Uhr **Begrüßung** (Speisesaal Hauptschloss)
Staatsminister a.D. Harry Kurt Voigtsberger, Präsident der NRW-Stiftung
Dr. Walter Hemmerling, Netzwerksprecher, Vorstand der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
- 12:45 Uhr **Aufgaben und Ziele der NRW-Stiftung**
Staatsminister a.D. Harry Kurt Voigtsberger, Präsident der NRW-Stiftung
Prof. Dr. Wolfgang Schumacher, Vizepräsident der NRW-Stiftung
- 13:00 Uhr **150 Jahre Naturschutzarbeit im Siebengebirge**
Regierungspräsident a.D. Hans Peter Lindlar, VVS Siebengebirge
- 13:30 Uhr **Aktuelles zum Stand der Entwicklung des Nationalen Naturerbes**
Adrian Johst, Stiftung David
- 13:50 – 17:00 **Methodische Ansätze und Erfahrungsberichte**
- Waldmonitoring auf Flächen der NABU-Stiftung.
Stefan Schwill, NABU-Stiftung
- Systematisches Monitoring des Stiftungslandes am Beispiel von Ökokonten und Ersatzmaßnahmen.
Gerrit Werhahn, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
- Monitoring auf Flächen der Bundeslösung.
Lothar Schmid, Egon Schleyer, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Sparte Bundesforst
- Erfolgskontrollen auf Flächen der NRW-Stiftung.
Prof. Dr. Wolfgang Schumacher
- Dauerhaftes A&E Flächen- und Maßnahmenmanagement -Bericht aus der Praxis
Dr. Thomas Muchow, Stiftung Rheinische Kulturlandschaft
- Leitbild- und maßnahmenorientiertes Monitoring auf DBU-Naturerbeflächen.
PD Dr. Heike Culmsee, Deutsche Bundesstiftung Umwelt
- Dazwischen 15:00 – 15:20 Uhr Kaffeepause
- 17:00 Uhr **Aussprache Netzwerkfragen** (nächste Tagung, Sprecherrat etc.)
- 17:30 Uhr **Vorstellung der Stiftung Naturschutzgeschichte und Führung durch die Ausstellung**
Dr. Hans-Werner Frohn, Geschäftsführer Stiftung Naturschutzgeschichte
- 18:30 Uhr Führung durch das Schloss und Aperitif
anschließend Abendessen auf Schloss Drachenburg und Zeit zum Austausch

Dienstag, 4. Juli 2017

- 08:00 Uhr **Wanderung durch das Nachtigallental auf den Petersberg**
Dr. Stefan Kisteneich, Leiter Referat Naturschutz bei der NRW-Stiftung
- 10:00 Uhr Abfahrt zur Wahner Heide
- 10:30 Uhr **Exkursion DBU-Naturerbe Wahner Heide**
Jürgen Rost, Florian Zieseniß (beide BlmA), Prof. Dr. Werner Wahmhoff, DBU
- Zwischendurch Imbiss im Gelände
- 14:00 Uhr Rückfahrt des Busses nach Königswinter über Bahnhof Flughafen Köln/Bonn

Bitte beachten Sie die organisatorischen Hinweise auf der Folgeseite!



Tagungsort

Schloss Drachenburg
Speisesaal im Hauptschloss
Drachenfelsstraße 118
53639 Königswinter
www.schloss-drachenburg.de

Schloss Drachenburg befindet sich auf dem Drachenfels. Eine direkte Anfahrt mit dem PKW ist nicht möglich. Zum Tagungsort fährt die Drachenfelsbahn von der Talhaltestelle in der Nähe des Bahnhofs Königswinter (Drachenfelsstraße 53, 53639 Königswinter). Der Ausstieg erfolgt auf der Mittelstation. Informationen zu der Drachenfelsbahn: www.drachenfelsbahn-koenigswinter.de.

Alternativ zu Fuß: Von der Talstation der Drachenfelsbahn führt der sogenannte Eselsweg, vorbei an der Nibelungenhalle und der Vorburg, bis zum Schlosstor. Für einen gemächlichen Aufstieg benötigen Sie etwa 30 Minuten.

Unterkunft / Hotel

Im Hotel Maritim in Königswinter ist ein Kontingent reserviert. Bitte buchen Sie unter Hinweis auf die Tagung auf Schloss Drachenburg (Stichwort „Nationales Netzwerk Natur“) direkt im Hotel die benötigten Zimmer. Der Preis für das Einzelzimmer inkl. Frühstück beträgt 99 €.

Maritim Hotel Königswinter
Rheinallee 3
53639 Königswinter
Tel. 02223 / 7070
www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-koenigswinter/uebersicht

Weitere Hotels finden Sie unter www.siebengebirge.de.

Anmeldefrist für das Hotel

Anmeldeschluss ist der Samstag 3. Juni 2017. Bitte direkt im Hotel anmelden.

Anmeldung Jahrestreffen

Es wird keine Tagungspauschale erhoben.
Die Teilnehmer sind an beiden Tagen Gäste der Nordrhein-Westfalen-Stiftung und der DBU Naturerbe GmbH.

Melden Sie sich bitte **bis zum Freitag, 23. Juni 2017** per E-Mail unter Angabe von Vor- und Nachnamen, Institution, Anschrift, Telefonnummer sowie besonderen Essenswünschen (vegan/vegetarisch/Allergien) an. Sofern Sie Material zum Präsentieren mitbringen (Poster) geben Sie dies bitte mit an.

Nordrhein-Westfalen-Stiftung
Thomas Härtel
Tel.: 0211 / 45485-47
E-Mail: thomas.haertel@nrw-stiftung.de



Lageplan

